

Pressestelle, Donnerstag, 16. Juni 2016

## Sommerfest und Einweihung Kita Schlesierstraße

Die Einweihung der Kita Schlesierstraße ist ein weiterer Baustein, des seit 2011 begonnenen Ausbaus der Kinderbetreuung für unterschiedliche Altersklassen. So sind mit der Kindervilla Basalto in der ehemaligen Wichernschule, den Krippenplätzen im Bornweg nach Auszug des Hortes, der Erweiterung der Kindertagesstätte Bürgerpark, der Unterstützung der Wilden Zwerge in der Alten Post, dem Anbau und der Erweiterung von St. Markus und mit Frau-Mutter-Kind in der Hallgartenstraße weit über 150 neue Betreuungsplätze entstanden.

„Die Vereinbarkeit von Familie und Beruf ist sehr wichtig, deshalb haben wir schon in der Vergangenheit Grundlagen für den Ausbau der Betreuung für alle Altersklassen gelegt,“ verdeutlicht Bürgermeister Daniel Tybussek die Aktivitäten. „Dieser Ausbau muss stetig der wachsenden Bevölkerung und dem Bedarf angepasst und weiter fortgesetzt werden.“

Für den Ausbau der Kita Schlesierstraße erwarb die Stadt Mühlheim das ehemalige Gemeindezentrum der Dietrich-Bonhoeffer-Gemeinde im Stadtteil Lämmerspiel, in direkter Nachbarschaft zur Kita Schlesierstraße gelegen.

Bürgermeister Daniel Tybussek erinnert sich noch gut an die Verhandlungen. „Natürlich war es nicht gewöhnlich und auch nicht einfach, aus einem Gemeindezentrum einen Kindergarten zu machen. Mein Dank gilt daher allen seinerzeit involvierten Entscheidungsträgern.“ Im August 2013 wurde der Planungsauftrag für die Umnutzung des ehemaligen Gemeindezentrums erteilt und mit den Arbeiten im November 2014 begonnen. Um die Bereitstellung aller neuen Betreuungsplätze im Haupt- und dem neuen Nebengebäude zum Schuljahresbeginn 2015/2016 zu gewährleisten, musste ein großer Teil der Arbeiten in der bestehenden Kita Schritt für Schritt während des laufenden Betriebs ausgeführt werden.

Seit September 2015 stehen nun in der Kita Schlesierstraße insgesamt 47 neue Betreuungsplätze zur Verfügung. „Neben der Quantität ist uns auch die Qualität der Kinderbetreuung wichtig – in der Schlesierstraße wurde das mit dem neuen Gebäude sehr gut umgesetzt, es wurden für beide Gebäude optimale Lösungen gefunden“, betont Erste Stadträtin Gudrun Monat. Die neu hinzu gekommenen Kinder werden von zusätzlich acht Erzieherinnen und Erziehern betreut.“

Im Obergeschoss des neuen Gebäudes wurden verschiedene Bereiche, wie beispielsweise eine Ruhezone, Bau-, Lese- und eine Puppenecke eingerichtet. Im Atelier und im Bewegungsraum, die sich im Gartengeschoss befinden, können sich die Kinder kreativ entfalten, aber natürlich auch körperlich austoben. In der bereits bestehenden Kita konnten dadurch nun im Erdgeschoss neue Gruppen- und Schlafräume für die Ein- bis Dreijährigen geschaffen werden. Der Intensivraum wird z.B. als Ruheraum, für die Vorlese-Oma der Einrichtung oder Einzelfördermaßnahmen genutzt. Im Obergeschoss steht den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern ein Personalraum für Vorbereitungs- und Pausenzeiten zur Verfügung. Von dort wird auch die Arbeit der einzelnen Gruppen koordiniert. Mit nun 159 Plätzen ist die Kita Schlesierstraße nun die größte städtische Einrichtung.

Für das gesamte Bauvorhaben zur Erweiterung des städtischen Angebotes an Betreuungsplätzen wurden 791.000

€ zur Verfügung gestellt, das Land Hessen bezuschusste das Projekt mit 90.000 €. Für die Krippenkinder konnte auf der Außenanlage, die sich durch die Fusion der beiden Gelände erheblich vergrößert hat, ein Stück abgeteilt werden, auf dem altersspezifische Spielgeräte installiert wurden.

Aus beiden Häusern treffen sich die Vorschulkinder für Ausflüge, Besprechungen, Vorschularbeit usw. Der große Garten dient als Treff- und Mittelpunkt für alle Kinder.

Die Leiterin Beate Höschele erklärt: „Damit der Garten noch attraktiver wird, hat der Förderverein die großartige Aktion: „Ein Baustein für unsere Kita“ ins Leben gerufen.“

Jeder, ob Eltern, Firmen, Freunde usw. konnte Geld spenden für die Gestaltung des Außengeländes und erhielt eine von den Kindern gestaltete Urkunde.

Jeder Spender über 100.-€, wird auf einem, von den Kindern bemalten, Baustein, mit Namen verewigt. Diese Bausteine sind zu einer Sitzbank verbaut worden, unsere „Spenderbank“. Eine Urkunde erhielten diese Spender selbstverständlich auch.

Gespendet haben neben den Angehörigen der Kinder, vor Allem auch Firmen aus Mühlheim, u.a. auch die Sparkasse Langen-Seligenstadt, die Volksbank Maingau und, als größte Spende in Höhe von 4.000,-€, die BB Bank Offenbach, vertreten durch Frau Mikosowski.

Insgesamt flossen so aus dieser Aktion durch den Förderverein bereits 6.000,- Euro in die Gestaltung des Außengeländes. Die Erste Stadträtin Gudrun Monat hierzu: „Das Engagement der Eltern und die Unterstützung der Spender freut uns natürlich sehr und hat alle Erwartungen bei weitem übertroffen. Die von städtischer Seite geplante Gestaltung des Außengeländes kann hierdurch mit dem Igelhaus und einem zusätzlichen Sandkasten hervorragend ergänzt werden.“

Am vorvergangenen Samstag fand nun das große Einweihungs- und Sommerfest in der KiTa Schlesierstraße statt. Wasser, dass dem Thema dienlich auch noch kurz vom Himmel fiel, war das zentrale Thema beim Einweihungs- und Sommerfest, unter dem Motto „Über und unter den 7 Weltmeeren“.

Die Kinder konnten sich an zahlreichen Spielstationen vergnügen, unter anderem mit Kugelfischangeln, Schatzsuche und Wasserstaffel. Ein großer Erfolg mit zahlreichen Lachern war auch ein Theaterstück, dass wie in so einem Fall normalerweise üblich diesmal nicht von den Kindern, sondern von den Erzieherinnen und Erziehern aufgeführt wurde. Auch die über 1.000 Preise, die bei einer nietenfreie Tombola verlost wurden, fanden alle einen neuen Besitzer. Die zahlreichen Besucher nutzten natürlich auch das Angebot, an einer Führung durch die neuen Räumlichkeiten teilzunehmen und den Um- und Ausbau mit eigenen Augen zu bestaunen.